

Aegidienberg in Weiß



Wir stellen alles in den Schatten Plissee - Lamelle - Rollo

Firma
KLEIN
Raum und Handwerk

- Gardinen - Polsterei
- Sonnenschutz

schnelle Lieferung – Exaktes Aufmaß
Professionelle Montage



0 26 83 / 46 40

Hans-Gerd Klein 53567 Asbach Hauptstr. 6

Jeder freut sich laut ob leis
auf „Aegidienberg in Weiß“.
Dieses Treffen ist uns heilig
denn es war noch nie
langweilig.

Tage vorher heißt es dann:
was kommt auf den Speiseplan.
Unser Tisch, das kann man
sagen,
hat Pikantes für den Magen,
rustikales für den Bauch,
Käse und Gebrilltes auch.



Ihre Lieferkonditorei aus dem Siebengebirge!

Rufen Sie
unverbindlich an:
0173/7671454



*Sie wollen unsere Tortenspezialitäten probieren?
Besuchen Sie das Cafe Schlimbach, in Aegidienberg auf dem
Aegidiusplatz, dort finden Sie ein reichhaltiges Angebot unserer
Torten- und Kuchenspezialitäten.*

Konditormeister Martin Heimbach, Bad Honnef-Aegidienberg,
E-Mail: martin-heimbach@gmx.de

www.breuch-reisen.de

ABFLUSSREINIGUNG Blix

ohne Blix läuft nix

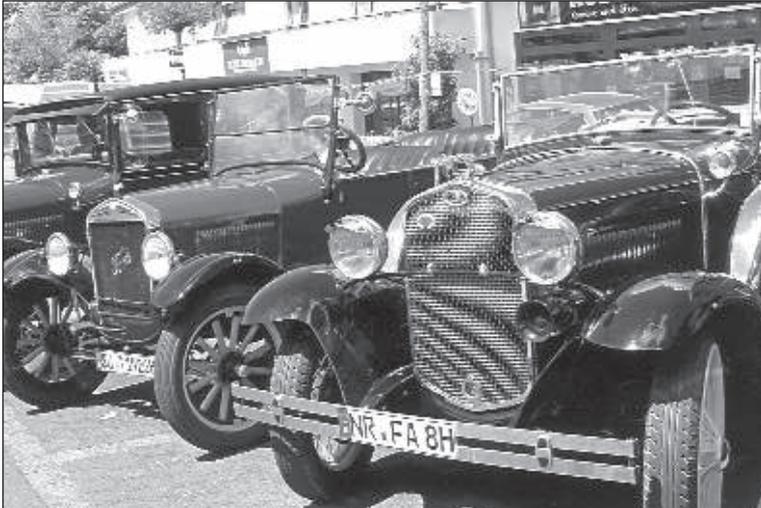
24 Std Service

**Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung**

**02224-9198994
0171 - 8 374 148**
www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de

**Hochdruckreinigung - mech. Reinigung
Kanal-TV-Untersuchung Dichtheitsprüfung**

Quarkspeise mit Heidelbeeren,
 die mit Sahne köstlich werden.
 Schließlich Kaffee und auch Kuchen,
 alles muß man ja versuchen.
 Ja, von 11.30 Uhr an futtert jeder was er kann.
 Und derweil schon reich an Jahren,
 kommen Oldies angefahren.
 Diese Autos keine Frage,
 lassen Herzen höher schlagen.
 Wenn sie dann zum Korso starten,
 können wir es kaum erwarten,
 die drei Sieger zu erleben,
 die wir heimlich mussten wählen.
 Die Reporter, die uns sichten,
 fragen uns nach den Gerichten.
 Und wir schmatzen und wir lachen,
 lassen manche Weinflasche krachen.
 Für „Tisch-Deko“ in weiß
 gab es dann den dritten Preis.
 Wir freuen uns, das ist klar,
 heute schon auf nächstes Jahr!
Tisch Nr. 4



Sportwochenende der SFA-Fußballer auf dem Sportplatz in Aegidienberg



Sieger Ortsmannschaften

Am Freitag Abend startete das Sportwochenende der SFA mit einem Spiel der Alten Herren. Es spielten die Mannschaften SFA Ü30 gegen SFA Ü50. Es gewann die Mannschaft Ü30 mit 3:0. Parallel startete das Schock-Turnier für Jedermann. 30 Teilnehmer spielten im Turniermodus an mehreren Tischen im Sportheim. Nach spannenden Ausscheidungswettkämpfen konnte sich im Finale Mario Germscheid gegen Lena Oehm und Kathrin Leithold durchsetzen. Am Samstag startete um 11:00 Uhr das traditionelle Gerümpel-Turnier (frei zusammengestellte Mannschaften). 10 Mannschaften, unter denen sich auch 2 Damen-Teams befanden, spielten um Tore und Punkte. Am Ende konnten sich „Jackson Five“ gegen „Dumm kickt gut“ und die „Ehrengarde“ durchsetzen. Mannschaften und Zuschauer feierten anschließend bis in die Nacht. Sonntags traf man sich um 11:00 Uhr zum „Dreikampf der Ortsvereine“. Hier stellen die einzelnen Vereine des Ortes jeweils 5 Personen. Durch Punktesammlung in 3 Disziplinen wird der Sieger ermittelt. -> Torwandschießen,

Basketball werfen und Nägel im Holzstamm versenken. Hier konnte sich die Ehrengarde gegen die Bergfunken, den Männergesangverein und die Schützen durchsetzen. Um 14:00 startete das Turnier der Ortsvereine. Hier spielen Fußball-Mannschaften der einzelnen Ortsteile von Aegidienberg gegeneinander. Nach spannenden Spielen konnte sich die Mannschaft aus Siefenhoven gegen Rottbitze, Himberg und Wülscheid durchsetzen. Den begehrten Wanderpokal werden



Siegerehrung Gerümpelturnier

Unser Leistungsspektrum:

Baumpflege, Baumfällung,
Baum-Kataster,
Gutachten,
Häckselarbeiten,
Wurzelstockfräsen
Mulcharbeiten,
Baufeldräumungen



Unsere Leistungsstärken:

- Erfahrene Facharbeiter
- Vielseitiger Maschinenpark
- Hohe Flexibilität
- Kurzfristige Einsatzbereitschaft

*Baumsicherheit
- das ganze Jahr -*

Als Selbstverständlichkeit betrachten wir:

- kostenlose Beratung durch Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung
- kostenlose Angebotserstellung

Weilbergstraße 29 • 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Telefon (02224) 82 03 37 • Mobil 0170 580 26 38



TIERPHYSIOTHEK

Unterwasserlaufband



Besuchen Sie uns im Web

Tierphysiothek.de

| Tier-Physiotherapie
| Tier-Osteopathie
| Tier-Hydrotherapie
auch für Sport- und Arbeitshunde

Heideweg 28b
Bad-Honnef Rottbitze

Tel. 026 62.37 05

die Kicker aus Siefenhoven nun gut bis zum nächsten Jahr auf-

bewahren um dann erneut um diesen zu spielen.

Fortsetzung aus Ausgabe 713

Teil 4 -Durstquelle –Genießerfreude - Gesprächs- und Infobörse : Gastwirtschaften - lange Zeit Kommunikationszentrum in Stadt und Land Viele urige Kneipen und Gasthäuser „he em Jillienberch op de Dörper“ von Karl-Heinz Piel

In der letzten Ausgabe endeten wir mit der Zerstörung des Aegidienberger Hofes am Ende des zweiten Weltkrieg. Tochter Bettie und später Günter (Edeka) Klein setzten die Laden Tradition dort wieder fort.

Gaststätte Peter Küpper ca. 1959 errichtet im östlichen Bereich des Giershausen-Areals, verpachtet an Tochter Hilde Frost als spätere Erb-Eigentümerin und Umbenennung in **Gaststätte Frost**, danach in den Neunzigern verpachtet an Restaurant „La Grappa“ (jetzt in Hövel) später „El Greco“.

Für die junge SFA, damals noch Fußballverein „Sportfreunde Aegidienberg 1958“, war es eine Erleichterung, dass der Taxifahrer und Wirt Peter Küpper den jungen Fußballern erlaubte, in seinem neuen Lokal zukünftig alle Vereinsversammlungen abzuhalten. Damit waren für Wirt und Verein die Weichen gestellt. Küpper war Vereinslokal geworden und blieb es auch unter Hilde-7-Frost, seiner Tochter und Giershausen-Enkelin. Ehemann Josef Frost setzte auch die Taxi-Tradition fort. Erst 1959 hatte der Giershausen-Schwiegersohn Peter Küpper auf dem zerstörten Gelände am Markt seine Bierkneipe errichtet und somit Famili-entradition in kleiner Form fortgeführt. Gutes Dortmunder Bier, Kölsch und später auch Frikadellen sorgten dafür, dass die Gästezahl stieg. Die Geselligkeit kehrte ein, wenn die Fußballer nach Training und Spielen hier abstiegen, denn Musikbox, Geldspielautomat, wie auch ein Flipper begeisterten die Jugend damals. Mit der Übernahme des Vereinslokals durch die Tochter Hilde Frost mit ihrem ebenfalls Taxi fah-



Das Anwesen der Familie Giershausen

renden Mann Josef, bis dahin in Lohmar wohnhaft, sowie den beiden Fußball spielenden Söhnen, feierte das Lokal an historischer Stelle wieder Höhepunkte in Geselligkeit aber auch im Bierkonsum. Einige Aufstiege gab es hier durch die SFA schon zu feiern und auch bei Abstiegen blieb die Kehle nicht trocken. 1991 gab die Familie dann nach 20 Jahren das Geschäft auf, dessen Immobilieneigentümer sie waren. Später dann, vor und nach dem Verkauf, bereiteten dort noch einige Speiserestaurants das Essen internationaler Küchen und auch heute wird an dieser Stelle noch mit Genuss geschlemmt. *Heinchen Giershausen* mag es erfreuen, wenn er „von oben“ auf seine Nachfolger schaut. Gaststätte „Zur ewigen Lampe“ des Johann und später Willi Cremerius mit Hotelbetrieb –danach Umbau durch J.v. Freyend/Tentler als **Hotel am Markt mit Restaurant „Markt Eins“**.

Ob der Name „Zur ewigen Lampe“ etwas mit dem nachbarschaftlich vorhandenen und früher noch näher gelegenen Friedhof zu tun hat, bleibt Spekulation, ist aber nicht unwahrscheinlich. Zumal man

früher mit dem Leichenwagen von „St Aegidius“ kommend direkt am Hause vorbei hoch zum Friedhof fahren konnte. Johann Cremerius war Bauer und Wirt zugleich auf seinem sehr großen Anwesen an Markt und nahe der Chaussee. Sein Anwesen grenzte Richtung Kirche unmittelbar an die Dahm-Gaststätte „Dorfschenke“ mit ebenfalls auch Landwirtschaft. Alle gesteckten Ziele des Landwirts und Gaststättenbetreibers wurden mit der nahenden Front im März 1945 jäh zerstört, als das Anwesen fast gänzlich dem Beschuss zum Opfer fiel. Der Wiederbeginn in einem kleinen Neubau direkt an der Straße gab aber Hoffnung und auch die Felder sowie der Wald waren ja noch da. So begann Sohn Wilhelm Cremerius bald neu, zunächst in kleinerem Rahmen, ehe später Erweiterungsbauten errichtet wurden. Der östliche Grundstücksteil des ehem. Standorts der Kneipe beherbergte bald ein Blumen- und Pflanzengeschäft seiner Schwester Maria, verheiratet mit dem Gärtner Willi Tentler. So blieb das gesamte Anwesen in erweitertem Familienbesitz. Marias Tochter Anita mit Ehemann Peter von John, sowie

dem zunächst noch im Gärtnergeschäft groß gewordenen Bruder Klaus, haben das gesamte Areal durch An- und Umbauten inzwischen komplett verändert. Der Übernachtungsbetrieb ist, wie man hört, wohl sehr aktiv, während momentan der Bewirtungsteil meist ruht. Aber viele denken im Ort, dass man hoffentlich bald mal wieder an traditioneller Stelle ein leckeres Kölsch genießen oder ein gutes Essen probieren kann.

Zur Dorfschenke historische Gaststätte mit Saal und Hotelbetrieb des Johann, Ernst und später Alfred Dahm – abgerissen und heute an gleicher Stelle durch Miet- und Geschäftshaus ersetzt. Über schöne historische Zeiten wissen alte Aegidienberger noch zu berichten, wenn sie an das inzwischen nicht mehr vorhandene Fachwerkhaus mit Tradition am Markt denken. Sie hören noch in Gedanken die Dahms-Kühe aus dem Stall blöken, riechen das im 19. Jhd. hier noch gebackene Brot, vernehmen die Musik zum Tanz im alten Saal oder dem Sälchen und hören die Lieder des Männergesangsvereins erklingen. Man sieht in Gedanken im Sommer noch einige Junggesellen am Markt vor dem Thekenfens-

ter des Fachwerkhauses stehen und frisches Germania-Bier aus Bonn trinken. Der langjährige letzte aktive Wirt, de Dahms Alfred, fuhr dann mit seinem Roller aus dem Hof hinüber zur Post, wo er auch tätig war. Alles das ist nur ein Teil dessen, was man über die 1896 begonnene Tradition in diesem Hause berichten kann. Auch eigene Erinnerungen werden wach, wenn man an die 3 Tage des jährlichen Karnevals im Saal, dem Sälchen bzw. an der Theke denkt. Besonders, wenn Günter Edeka-Klein mit seinen Leuten den Saal nach einem besonderen Motto festlich dekoriert hatte. Ähnliches galt auch für die drei Kirmestage. Auch die heranwachsende Jugend im sog" Beatzeitalter" nutzte den einzigen Saal des Ortes für ihre selbst organisierten Beatbälle, wo die Original Aegidienberger Band „The Spitefuls“ mit hartem Kinks-Sound zum Tanz aufspielte. Und so werden weitere historische Ereignisse wach, beispielsweise die Liveauftritte überörtlich bekannter Stars. Auf der Bühne des damals neu gebauten Saales erlebte man „Howard Carpendale“, „Peter Maffay“, „Marion März“ und „The Lords“, die in den Siebzigerjahren bejubelt wurden. Die SFA-Alte Herren füllten später dort samstags mit einer Modenschau und anschließender Live-Oldie-Bandmusik den leider in der Akustik nicht besonders

herausragenden neuen Saal. Später dann wurde mangels Veranstaltungen dieser Saal leider ein großer Verkaufsraum. Die Gaststätte hatte in den Schlussjahren auch noch 2 neue Kegelbahnen erhalten und in der Sektbar probte der MGV Liederkranz, der hier ja „zu Hause“ war. Alles das hat zuletzt nicht mehr groß dazu beigetragen, das Haus in ursprünglicher Nutzung zu erhalten. Die Dorfschenke wurde geschlossen und ist leider in unserer Erinnerung nur noch selbst erlebte Vergangenheit.

Zum goldenen Stern der Betreiber Witt, Carr, Pinnen und Josef Kallenbach direkt neben dem Pfarrhaus und gegenüber der Kirche.

Nicht viel weiß der Verfasser über dieses Lokal zu berichten. Der MGV wurde dort gegründet und der langjährige Wirt Josef Kallenbach war auch kein Unbekannter, hatte er doch in seiner damaligen Kneipe in Wülscheid die Volksschule Orscheid mit ins Leben gerufen. Die Kneipe wurde wohl in den Zwanzigern (oder vielleicht auch etwas später) aus nicht bekannten Gründen geschlossen. Dort etablierte sich später das große Kaufhaus Leven.

Jetzt verlassen wir wieder den Marktplatz und erkunden, welche sonstigen gastlichen Betriebe es noch „em jruußen Jilienberch“ gibt oder früher gab.



CAFÉ SCHLIMBACH
Macht es Euch unter unseren neuen
Sonnenschirmen
gemütlich!
02224 - 122 9944



**AEGIDIUS
APOTHEKE**

Inh. Jörg Borkenstein e. K.

Aegidienberger Str. 68 • 53604 Bad Honnef

Tel. 02224 - 80275 • Fax 02224 - 81422

Homepage: www.aegidius-apo.de

E-Mail: info@aegidius-apo.de

Einige sollen nur kurz benannt werden, wie das früher mal existierende **Hotel Wagner Rottbitze**. oder auch den legendären „Specksbau“, im Wald. Besitzer Speck, hatte geöffnet von 1957-61.

Hövel, als eigentlich großer Ort an der Chaussee, war in früheren Zeiten mit Kneipen leider nie wirklich erfolgreich. Das Fremdenheim des Peter Blameuser mit Konzession zum Bierausschank in Hövel, führte bei Aegidienbergs Jugend immer ein Schattendasein, denn

„do wo jo nix loss“! Von 1929 – 34 hatte auch der Brüingsberger Johann August Küpper in Hövel, bei seinem Versuch, eine Kneipe erfolgreich zu führen, kein Glück. Erhebliche Schwierigkeiten erlaubten den Betrieb nur für 5 Jahre.

Erst mit dem Bau des „**Kristalltürmchen**“, einem wunderbaren Neubau durch Krista Ulmen im Vorhof ihres Hauses, kam wieder gastlicher Flair nach Hövel. Sie führte das Haus selbst aber nicht sehr lange und verpachtete es an den italienischen Gastwirt Flavio Fersini, der vorher am Marktplatz schon seit 1992 erfolgreich tätig war. Sein Sohn Roberto Fersini führt aktuell sehr erfolgreich dieses über die Grenzen Aegidienbergs hinaus als **La Grappa** bekannte italienische Spezialitätenlokal.

Und nun kommen wir über die Autobahn ans Ende unseres Stadtteils nach Brüingsberg, wo sich früher über viele Jahre ein aktives dörfliches Kneipengeschehen abspielte.

Gasthof Johann Büsch kennen vielleicht noch wenige Ältere vom eigenen Besuch dort. Schon vorher waren schon ältere Wirte, wie Peter Kirschbaum, Johann August Küpper, Leonhard Klein dort mit Bier ausschenken beschäftigt. Die



Dorfschenke und Saal Dahm



WIR SUCHEN DICH!

Als Spieler für unsere

1. Herren Kreisliga A

2. Herren Kreisliga C

Wir bieten:

- Motivierte Trainerteams
- Betreuer
- Top Umfeld
- 2 x pro Woche Training (beide Teams zur selben Zeit) jeweils dienstags und donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr auf dem Sportplatz Aegidienberg, Am Sportplatz, 53604 Bad Honnef

Ansprechpartner:

- | | | |
|-----------|----------------|--------------|
| 1. Herren | Daniel Palm | 0178 3465258 |
| 2. Herren | Sebastian Kahl | 0177 8887864 |



Nach der Saison ist vor der Saison

Die letzte Saison abgehakt, Kopf frei gemacht, Niederlagen verdaut, Siege gefeiert, relaxt und ein wenig erholt.

Die Vorbereitungen auf die neue Saison 22/23 laufen bereits auf Hochtouren, durch die anstehende Fußball WM im Winter diesen Jahres startet die Spielphase sehr früh. Die Herrenmannschaften der Sportfreunde Aegidienberg bereiten sich intensiv auf die kommende Saison vor. Am 05.07. um 19:15 Uhr war bereits Trainingsauftakt am Sportplatz in Rottbitze, der Heimat der Sportfreunde Aegidienberg 1958 e.V.

Für die 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga A wurde Daniel Palm als neuer Trainer gewonnen. Cedrik Unger und Betreuer Andreas Buchholz „Bulls“ bleiben als wichtige Pfeiler des Trainergespanns aus der Vorsaison erhalten. Zusätzlich wurde Pauline Bade als Physiotherapeutin gewonnen, sie wird die Mannschaft bereits in der Vorbereitung begleiten und in der Saison als Teil des Trainer/Betreuer Teams mit der Mannschaft arbeiten.

Die 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga C wird von dem bewerten Trainerteam Sebastian Kahl und Enzo Majchszak auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet.

Während der Vorbereitungszeit, der 1. und 2. Mannschaft wird es zusätzlich, zu den gemeinsamen Regeltrainingszeiten Dienstags und Donnerstags jeweils um 19:15 Uhr, auch Freitags Trainingseinheiten geben.

Zu einer guten Saisonvorbereitung ist es wichtig zu sehen wo steht die Mannschaft, wo muss nachjustiert werden, dazu wurden 5 Testspiele angesetzt.

22.07.2022 um 20:00 Uhr: Rheinbreitbach 1 – **SF Aegidienberg 1**

31.07.2022 um 15:00 Uhr: **SF Aegidienberg 1** – VfB Linz 2

07.08.2022 um 15:00 Uhr: **SF Aegidienberg 1** – Allner Bödingen 2

14.08.2022 um 15:00 Uhr: Bad Honnef 2 – **SF Aegidienberg 1**

<https://www.sf-aegidienberg.de/fussballKahl>.

Brüingsberger hielten lange Zeit ihre Dorfkneipe hoch und auch Besucher aus dem Oberhau kamen verschiedentlich vorbei. Anfang der siebziger Jahre dann hatte einer der Bonner Riegel-Brüder (Haribo) eine Jagd hier oben gepachtet und auch dieses Haus mit übernommen, das von einem Pferdehalter bewohnt wurde. Der Aufseher der Jagd von Riegel war damals Jupp Schlimbach, der in seiner Prinzensession 1975 die Jillienberger Jecken mit Massen an „Haribo-Artikel“ bombardierte. Jeder wusste damals, woher diese Masse an Wurfmaterial stammte.

Landgasthaus „Op de Hüh“ Susanne Schmidt im Ortsteil Höhe Wer den „Hüher Berch“ Richtung Rottbitze hochgefahren ist, findet auf der Anhöhe ein anmutiges Fachwerkenseble mit Wohnhaus und nostalgisch ausgebauten Nebengebäuden, das Speiselokal „Op de Hüh“, ein ehemaliger Bauernhof. Es ist mein Geburtshaus, weil meine Eltern in den Vierzigern mit den Brüdern dort beim Bauern Leonhard Brassel wohnten. Die Familie Jens und Susanne Schmidt hat vor Jahren dieses schöne Anwesen erworben, umfangreich restauriert und dort lange Jahre eine gut gehende Speisegaststätte betrieben. Leider ist der Ehemann vor Jahren verstorben und die Gaststätte wird seit dem 30.10. 21 nicht mehr voll betrieben.

Nicht unerwähnt bleiben sollte hier am Ende meiner „Knei-

penwanderung“ auch noch die Nachkriegsgeschichte vom Knolli Brandy. Das war „en de schläächte Zick“ nach dem 2. Wk. ein selbstgebrannter Schnaps, der nicht nur zu Hause, sondern auch in der Kneipe, und dort nur unter dem Tisch, verkonsumiert wurde. Denn eigentlich musste man im Lokal für jedes Schnäpschen, ob selbstgebrannt oder nicht, dem Wirt einen Obolus bezahlen. Aber in unserer Heimat „om Berch“ wo damals noch jeder den anderen kannte, nahm man das nicht immer so genau.

Damit soll der Rundgang durch „Jillienbergs Kneipenhistorie“ enden und ich hoffe, dass alle, von mir beschriebenen Ereignisse, so auch tatsächlich stattgefunden haben. Denn es ist eine altbekannte Tatsache, dass sich die in Jahren entstandenen Geschichten in ihrer Wahrheit auch verändern können, wenn sie von vielen Leuten weiter erzählt wurden. Und so wage ich die Feststellung zum Schluss: „In der An- und Vielzahl der in unseren Dörfern „öm de Kirch“ betriebenen gastronomischen Einrichtungen, die lange Jahrzehnte von den zahlreichen Gästen mit Lachen und Weinen sowie viel wahren und unwahrem Verzäll erfüllt wurden, steht „et Jillienberch“ ziemlich oben auf der Liste. Aber dieses alles ist unter der Überschrift gelebte „Vergangenheit“ einzuordnen, die so, wie geschildert, mit Sicherheit nie mehr wiederkehrt.

„Für alle, die das Besondere suchen“

Einweihungsfeier
am Samstag, dem 08.08. von 11.00-15.00 Uhr

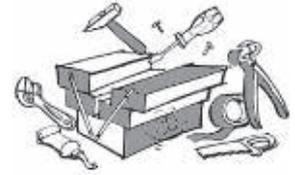
Lassen Sie sich überraschen!

Der Reinerlös ist für einen guten Zweck.

Aegidienberger Str. 96 · 53604 Bad Honnef · Tel.: 02224/820921

Bauen und Wohnen

mit Handwerkern aus der Region



Ab jetzt ist Ruhe im Schacht

Mit einer lichtdurchlässigen Abdeckung Laub, Schmutz und Insekten fernhalten

(djd). Kellerschächte haben eine wichtige Funktion: Über sie sollen Tageslicht und ausreichend Frischluft in das Untergeschoss strömen. Doch durch die Öffnung können gleichzeitig unliebsame Besucher wie Insekten, Spinnen, Mäuse oder Frösche ins Eigenheim gelangen. Zudem setzen sich viele der Schächte mit der Zeit durch hineinfallendes Laub und Schmutz zu - die Folge sind unangenehme Geruchsbelästigungen und eine aufwendige Reinigung.

Den Zugang dauerhaft versperren

Mit einer lichtdurchlässigen Abdeckung, die Krabblern den Zutritt verwehrt, lässt sich auf einfache Weise vorsorgen. Somit ist eine permanente Luftzufuhr zu den Kellerräumen sichergestellt, ohne dass sich die Bewohner vor ungebetenem vierbeinigen Gästen fürchten müssen. Auch Laub wird durch das feinmaschige Material wirksam ferngehalten und eine aufwendige Säuberung des Kellerschachtes damit in Zukunft überflüssig.

Die Abdeckungen für Keller- und Lichtschächte lassen sich auf einfache Weise nachträglich montieren, sind langlebig und bieten dauerhaften Schutz. Zahlreiche Größen und Ausführungen von Herstellern wie Neher passen zu den unterschiedlichsten Schachtöffnungen und baulichen Situationen rund ums Haus. Die meisten Varianten sind begehbar, einige zudem befahrbar. Und um die Gitter selbst sauber zu halten, genügt ein simples, regelmäßiges Abfegen.

Die passende Schachtabdeckung finden

Neben der Ausführung und Größe können Hauseigentümer bei der Wahl der Schachtabdeckung aus verschiedenen Materialien wählen. Als langlebig und pflegeleicht haben sich Gitter etwa mit dem Robustec-Gewebe aus beschichtetem Edelstahl bewährt. Aufgrund der feinen Maschen hält es wirksam groben Schmutz und Insekten ab. Das Gewebe weist eine hohe Stabilität auf, schafft einen einheitlichen Look ohne Reflexionen und behält dauerhaft seine Optik, weil es unempfindlich gegen Flugrost und Kontaktkorrosion ist. Die Abdeckungen gibt es sowohl rechtwinklig als auch in gebogener Form sowie auf Wunsch mit einem direkten Fassadenanschluss oder einem Fensterausschnitt. Fachbetriebe aus der Nähe können individuell zu der passenden Lösung beraten, unter www.neher.de sind Ansprechpartner in der Nähe zu finden. Eine weitverbreitete Variante stellen auch solide Polycarbonatplatten auf dem Lichtschacht dar, sie verhindern zusätzlich das massive Eindringen von Wasser.

Mike Böckem

DACHDECKERBETRIEB



alles dicht?

- ▲ Dachdeckerarbeiten
- ▲ Abdichtungen
- ▲ Klempnerarbeiten
- ▲ Fassadenbekleidungen

53578 Windhagen
Fon 02645.99110
Fax 02645.973497

TISCHLEREI H. JBERT

SCHELLBERG GmbH



Möbelherstellung
Innenausbau
Treppenbau
Verglasung
Fenster & Türen
Einbruchschutz

schellberg-gmbh.de
Am Bauhof 10a | 53567 Asbach | Tel. 02683.42438

Mit Ihrer Werbung *Siebengebirgsbote* erreichen Sie auch Ihre Kunden von morgen!
Der Bote in Ihrer Region!

Verlag: Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 988 98 30 • Fax 0 22 24 / 988 98 31
email: info@druckverlagheimbach.de

Lang

HAUSTECHNIK

WINDHAGEN



Ihr kompetenter Partner für
Sanitär und Heizungstechnik

KUNDENDIENST • BADGESTALTUNG • HEIZANLAGEN • REGENERATIVE ENERGIEN • NOTDIENST

Köhlershohner Str. 22 • 53578 Windhagen • Tel.: 0 26 45 / 97 48 242 • www.lang-shk.de

Die Seele trauert, auch wenn der Verstand von Erlösung spricht.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es tut gut, so viel Anteilnahme zu finden.

Jeder neue Tag nach ihrem Tod macht uns bewusst, wie sehr sie uns fehlt.

Wir haben dankbar erfahren, wie viele Menschen sie schätzten und geliebt haben.

Georg Bartelds
Petra Engels
Anita Bartelds

Inge Bartelds

* 13. Oktober 1945
† 20. Juni 2022

Aegidienberg, im Juli 2022

Das Sechswochenamt ist am Donnerstag, dem 4. August 2022, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Aegidius in Aegidienberg.

Kirchliche Nachrichten

KATH. PFARRVERBAND BAD HONNEF

ST. AEGIDIUS
onnerstag, 14. 07.:
18.10 Uhr Rosenkranz;
18.30 Uhr Messe.
Sonntag, 17. 07.:
9.30 Uhr Messe.
Donnerstag, 21. 07.:
18.10 Uhr Rosenkranz;
18.30 Uhr Messe.

ST. JOHANN BAPTIST

(DK) Diacor , (Hon-K) Krankenhauskapelle, (HonMK) Marienhofkapelle, (HonPR) Parkresidenz

17 Uhr Rosenkranzgeb. Mittwoch, 20. 07.:
17 Uhr Rosenkranzgeb. Donnerstag, 21. 07.:
18 Uhr Anbetung;
18.30 Uhr Messe.
Freitag, 22. 07.:
17 Uhr Rosenkranzgeb.

ST. MARIÄ HEIMSUCHUNG

Samstag, 16. 07.:
17.30 Uhr Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr Messe.
Mittwoch, 20. 07.:
18.30 Uhr Messe.

ST. MARTIN

(Sel-M) Martinskapelle

Donnerstag, 14. 07.:
18 Uhr Vesper;
18.30 Uhr Messe.
Freitag, 15. 07.:
17 Uhr Rosenkranzgeb.
Sonntag, 17. 07.:
11.30 Uhr Familienmesse;
18.30 Uhr Messe.
Montag, 18. 07.:

Donnerstag, 14. 07.:
19 Uhr (Sel-M) Friedensgeb.
Sonntag, 17. 07.:
9.30 Uhr Messe mit Taufe.
Dienstag, 19. 07.:
17.45 Uhr Rosenkranz;
18.30 Uhr Messe.
Donnerstag, 21. 07.:
19 Uhr (Sel-M) Friedensgeb.

TAXI

Falkenau

022 24 - 85 69

info@taxi-falkenau.de

Windhagen-Marathon spendet 12.000€ für Kinder in Not

Windhagen. Am Sonntag, den 08.05.2022 fand rund um das Forum der diesjährige Windhagen Marathon statt. Die 16. Auflage des Events wurde nach zwei Jahren pandemiebedingter „Do-It-Yourself-Veranstaltungen“ wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt. Unter dem Motto „Running for Children of Ukraine“ nahmen rund 500 Teilnehmer an der Benefizveranstaltung bei idealen Wetterbedingungen teil. Neben den regulären Laufdisziplinen, angefangen beim 5km-Lauf bis hin zum Marathon, kamen zudem auch die Biker auf zwei Strecken sowie die (Nordic-) Walker voll auf ihre Kosten. Für die Kleinsten war im Rahmen des Bambini- und des Schülerlaufs einiges geboten. Auch der 3-fache Olympiasieger im Rennrodeln Georg Hackl (Botschafter der Aktionsgruppe „Kinder in Not“) ließ es sich nicht nehmen, am Windhagen-Marathon aktiv teilzunehmen.



MdB Erwin Rüdell, Präsident des SV Windhagen (1. v.l.), Carsten Schellberg 2. Vorsitzender des SV Windhagen (6.v.l.), Jürgen Brabender 2. Kassierer des SV Windhagen (8. v.l.) Bürgermeister Martin Buchholz (10.v.l.), Josef Konrads, 1. Geschäftsführer des SV Windhagen 12. v.l.), Claudia Kirschbaum 2.v.r.) Bereich Kommunikation/Ansprechpartnerin Medien der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V., Mario Höß (1.v.r.) Teamleiter Orga-Team Windhagen-Marathon und weitere Mitglieder des Marathon-Teams bei der Übergabe des Spendenchecks

Nach Überschreiten der Ziellinie lud der gemütliche Biergarten am Forum noch weiter zum Verweilen ein. Sämtliche Erlöse der Veranstaltung kommen einem Projekt zugunsten ukrainischer Kinder

der Aktionsgruppe „Kinder in Not e. V.“ zu Gute. Das Orga-Team ist stolz darauf, dass in diesem Jahr eine Rekordspendensumme in Höhe von 12.000 erzielt werden konnte. Der Spendenscheck

wurde am 01.07.2022 der Aktionsgruppe „Kinder in Not e. V.“ übergeben.

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. finanziert seit nunmehr über vier Monaten medizinische Hilfe für ver-

schiedene Krankenhäuser in der Ukraine, um vor allem die Versorgungen von erkrankten Kindern sicherzustellen. Damit die Hilfe bedarfsgerecht ist und auch sicher ankommt, setzt die Aktionsgruppe dabei auf ihren langjährigen Kooperationspartner LandsAid e.V., der sich auf die akute Katastrophenhilfe

spezialisiert hat. LandsAid sorgt mit einem eigenen Team, das seit Kriegsbeginn an der ukrainischen Grenze stationiert ist, dafür, dass die Hilfsgüter aus Deutschland dort entladen und in kleinen LKWs zum endgültigen Bestimmungsort gebracht werden. Auf diesem Weg konnte bereits mehrfach

ein Kinderkrankenhaus in Lwiw mit Medikamenten, medizinischem Verbrauchsmaterial, Hygieneartikeln und Lebensmitteln von „Kinder in Not“ versorgt werden. Da es nicht so aussieht, als würde der Krieg in der Ukraine auf absehbare Zeit aufhören, wird hier nach wie vor dringend finanzielle

Unterstützung benötigt. Das Orga-Team bedankt sich bei allen Teilnehmern, Besuchern und ehrenamtlichen Helfern im Rahmen der Veranstaltung. Die Planung für die nächste Veranstaltung ist bereits im Gange. Am 14.05.2023 heißt es daher wieder „Keep on Running, Running for Children“.

Nächste Phase der Bürgerbeteiligung gestartet

„Wenten 2040“, so lautet der Arbeitstitel des Entwicklungskonzeptes der Ortsgemeinde Windhagen im Rahmen dessen seit Beginn 2020 die Grundlagen für die kommunale Entwicklung der Ortsgemeinde Windhagen bearbeitet werden. Über 60 Personen waren der Einladung der Ortsgemeinde Windhagen zu einer Präsenzveranstaltung im Forum Windhagen gefolgt.

Herr Dr. Kohler stellte im Rahmen der Veranstaltung zunächst die bisherigen Entwicklungsprozesse, die z.T. in Zusammenarbeit mit der TU Kaiserslautern erarbeitet wurden, vor. Im Anschluss

wurde eine Auswertung der Fragebogenaktion, an der sich die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Windhagen von Dezember 2021 bis Januar 2022 beteiligen konnten, durch die Moderatorin der Veranstaltung, Frau Andrea Zerotzki, die digital zur Veranstaltung zugeschaltet war, vorgestellt. Dazu wurden die Ergebnisse der 218 abgegebenen Fragebögen geclustert und die Schwerpunkte dargestellt.

Als nächstes wurden die Handlungsfelder zunächst durch die Referenten Wolfgang Probandt (Siedlungsentwicklung), Dr. Thomas Stumpf (Infrastruktur), Heinz-Joachim Bösing

(Wirtschaftsstruktur/Standortsicherung) und Lothar Köhn (Soziales und kulturelles Gemeindeleben) vorgestellt. Im Anschluss hatten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, an entsprechenden Stationen, die für jedes Handlungsfeld im Forum Windhagen aufgebaut wurden, mit den Referenten zu diskutieren und erste eigene Ideen, Vorstellungen und Anregungen einzubringen sowie ihr Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zu bekunden.

Die Lenkungsgruppe wird die Reihenfolge der Prioritäten beraten. In den entsprechen-

den Arbeitsgruppen werden die Ideen und Projekte weiter erarbeitet und dann der Lenkungsgruppe vorgestellt, damit diese dann von dort aus in die politischen Gremien (Ausschüsse und Ortsgemeinderat) einfließen und umgesetzt werden können.

Ortsbürgermeister Buchholz zeigte sich in seinem Schlusswort sehr erfreut darüber, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger für die aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen angemeldet haben, denn „wir wollen ja alle gemeinsam unsere Heimat gestalten“, so Buchholz abschließend.

Frauenunion und Senioren-Union informieren sich bei der RSAG zum Thema Müll

Mit dem Müll, das ist so eine – ganz wichtige - Sache! Wehe, er wird nicht abgeholt! Wehe, das Müllauto versperrt auf dem Weg zum nächsten Termin die Straße! Und wehe, wir werden mit Fotos konfrontiert, die verendete Wassertiere zeigen, Magen und Darm voller Plastikmüll!

„Müll muss uns angehen und da wurde es allerhöchste Zeit, den lange geplanten Besuch bei der RSAG, der zweimal Corona-bedingt abgesagt werden musste, auch in die Tat umzusetzen. Und es hat sich gelohnt“, resümierte die kommissarische Vorsitzende der Senioren-Union Bad Honnef, Annette Eichendorf. 800.000 Mülltonnen sind zu leeren; dafür sind 120 Müllwagen unterwegs um 277.000 Haushalte und 11.000 gewerbliche Kunden in 19 Städten und Gemeinden zu bedienen. Bei der RSAG, dem größten Entsorger

im Rhein-Sieg-Kreis arbeiten 650 Personen in verschiedenen Standorten und Geschäftsfeldern. Die Vorstandsvorsitzende der RSAG Ludgera Decking, ließ es sich nicht nehmen, die Arbeit der RSAG im Einzelnen zu erläutern. Mülltrennung war ein wichtiges Thema, zumal nicht alle Bürger die Regeln respektieren. Natürlich durfte hier auch die Vorstellung der Funktion moderner Müllwagen nicht fehlen. SenU Mitglieder probierten sich hier als Mülllader – die automatische Hebevorrichtung nimmt dem Lader die schwerste Arbeit des Anhebens der Mülltonnen ab. Ein Gast erinnerte an die Plackerei der Müllmänner in den 50er Jahren, als noch schwere Metalltonnen, eine rechts eine links, aus Kellern Treppen rauf und runter geschleppt und in den Müllwagen gehievt wurden.

Sprachkurse „Deutsch für ausländische Frauen“ feierten ein Sommerfest

Aufgrund der hohen Nachfrage hatte Iris Schwarz als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Honnef in diesem Frühjahr gleich zwei parallellaufende Deutschsprachkurse für ausländische Frauen organisiert. In beiden Kursen, zu denen auch unbetreute Kleinkinder mitgebracht wurden, lernten größtenteils ukrainische Frauen als Sprachanfängerinnen mit hoher Motivation eifrig die Grundzüge der deutschen Sprache und ihrer Grammatik.

Der Deutschlehrerin, Charlotte Gracher, hatten beide Kurse sehr viel Freude bereitet und so lud sie nach Abschluss der Kurse alle Teilnehmerinnen zu sich privat in den Garten zu einem sommerlichen Kaffeemittag ein. Alle Frauen, die gekommen waren, ließen es sich nicht nehmen, köstliches

Selbstgebackenes zur Kaffeetafel beizusteuern. Für die Kinder war extra ein Planschbecken bereitgestellt worden und auch Spielsachen waren für sie vorhanden. Da noch keine der Frauen den Wohnort der Deutschlehrerin, Unkel, kannte, machte sich die Gruppe auf Vorschlag der Lehrerin zu einem einstündigen Spaziergang entlang der Rheinpromenade und der historischen Altstadt auf um die nähere Umgebung etwas besser kennen zu lernen.

Termine für einen neuen Sprachkurs Deutsch sind aktuell noch keine geplant und richten sich auch nach der Bedarfslage. Um diese besser einschätzen zu können, bittet die Gleichstellungsbeauftragte bei Interesse um Kontaktaufnahme unter Telefon 02224/184-140 oder E-Mail: iris.schwarz@bad-honnef.de.

50 Jahre Versorgungssicherheit und Trinkwasser in Spitzenqualität

Im Volksmund „Pipeline“ genannte Leitung versorgt den Stadtbezirk Aegidienberg mit Wasser aus dem Lohfeld. Dem Bau vorausgegangen war ein dramatischer Wassermangel auf dem Berg

Hahn auf, Wasser marsch – so einfach war das vor 50 Jahren im heutigen Stadtbezirk Aegidienberg nicht immer. Entsprechend groß müssen die Freude und die Erleichterung gewesen sein, als am 12. Juni 1972 die Trinkwasserleitung vom Tal zum Berg fertiggestellt und einige Tage später eingeweiht wurde: es gab einen kleinen Festakt mit Stadtrat, Verwaltung, Kurdirektion und Firmen. Der damalige Bürgermeister Franz Josef Kayser „veredelte“ die neue Leitung abschließend über einen geöffneten Verschluss mit einem kräftigen Schluck Schnaps. Jetzt feiert die damals im Volksmund „Pipeline“ genannte Trinkwasserleitung ihren 50. Geburtstag und ist weiterhin unverzichtbar für die Trinkwasserversorgung des Stadtbezirks.

Rückblick: Dürre und Wassermangel auf dem Berg

Um die Bedeutung der Leitung zu verstehen, bedarf es eines Blickes in die Vorgeschichte: zum Beginn des 20. Jahrhunderts hatten mehrere Ortschaften rund um Aegidienberg begonnen, eigene Wasserleitungsgesellschaften zu gründen. Kleinste Quellen wurden gefasst und gemeinsam mit vorhandenen und oft privaten Brunnen an Leitungen angeschlossen, die üblicherweise in Eigenleistung verlegt wurden. Allein in Aegidienberg gab es sieben derartiger Gesellschaften, die Mitte der 1960er Jahre zu einer „Gruppenwasserversorgung der Gemeinde Aegidienberg“ zusammengeführt wurden, wie die Chronisten des Bürgervereins Aegidienberg in ihrem Buch zur Heimatgeschichte zusammengetragen haben. Nachdem ein Rutengänger im Jahr 1960 südwestlich des Himberger Sees eine Wasserader vermutete und dort tatsächlich in 108 Metern

Tiefe Wasser gefunden wurde, errichtete man in der Nähe der Quelle einen Hochbehälter und in den Folgejahren insgesamt 43 Kilometer neue Trinkwasserleitungen in der Gemeinde. Die Freude über die neue Versorgungsstruktur währte nur kurz: immer wieder kam es zu Wassermangel, erinnert sich Erich Dieter Walkenhorst, der damals als einer von zwei Direktoren der Bad Honnef AG den Bau der Wasserleitung begleitete: „Es kam zu Trockenheiten mit hohem Wasserverbrauch und es gelang mit den vorhandenen Bohrungen und Quellen nicht, den Bedarf zu decken.“ Bereits im Jahr 1966, als der damals neugebaute Tiefbrunnen in Rottbitze noch nicht ans Pumpenhaus und das Leitungsnetz angeschlossen war, hatte die Feuerwehr vier Tage mit einer Notleitung und einer Pumpe aushelfen müssen. Zu Pfingsten 1971, also vor 51 Jahren, kam das damals wie heute Udenkbare: Brunnen und Quellen lieferten nach langer Dürre viel zu wenig Wasser, der Hochbehälter war leer und, so erinnert sich Erich Dieter Walkenhorst genau, „es kam kein Tropfen Wasser mehr aus der Leitung. Die Leute waren natürlich aufgebracht.“ Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr lieferten Brauchwasser zu den Haushalten, der Katastrophenschutz montierte am Himberger See eine mobile Trinkwasseraufbereitungsanlage, konnte damit aber nicht einmal ein Viertel des Normalverbrauchs decken, so Walkenhorst. Per Notleitung zwischen Wülscheid und Königswinter-Gratzfeld wurde binnen weniger Tage eine provisorische Wasserversorgung sichergestellt und schnell entschieden, dass es eine krisenfeste und sichere Wasserversorgung durch BHAG aus dem Tal geben sollte:

Neubau der „Pipeline“

Nach heutigen Maßstäben erfolgte der Bau der Trinkwasserleitung vom Wasserwerk im Lohfeld nach Aegidienberg in Rekordzeit: im April 1972 wurden die Leitungen vom Loh-

feld zum gut einen Kilometer entfernten Hochbehälter am Menzenberg verlegt und dort eine Druckerhöhungsanlage errichtet. Hochleistungspumpen drücken das Trinkwasser mit 25 bar den Berg hinauf. Die Leitung führt bis heute vom Menzenberg zum knapp 6,2 Kilometer entfernten Hemberg in einen Hochbehälter. „Der hohe Druck ist etwas Besonderes und aufgrund des großen Höhenunterschieds vom Tal zum Berg notwendig“, erklärt Torsten Brix, Teamleiter Wasserwerk der BHAG: „Das Wasser wird in den Hochbehälter gepumpt. Dabei kommt nur das Wasser im Hochbehälter an, das nicht gerade von Kunden abgenommen wird. Der Hochbehälter dient also als Puffer, wenn mehr Trinkwasser abgenommen würde als gepumpt werden kann.“ 1978 wurde der bereits vorhandene und rund 500 Kubikmeter fassende Hochbehälter Hemberg um 440 Kubikmeter auf 940 Kubikmeter vergrößert. Speziell für Rottbitze wurde 2009 ein weiterer Hochbehälter mit 350 Kubikmetern Fassungsvermögen am Asberg errichtet. Versorgt wird der Hochbehälter in Hemberg bis heute von der damals oft „Pipeline“ genannten Trinkwasserleitung aus dem Jahr 1972, erklärt Torsten Brix: „2008 wurde eine zweite Transportleitung nach Aegidienberg gebaut, allerdings über eine andere Trasse.“

Lange Trockenperioden lassen Wasserbedarf wieder steigen – BHAG hat vorgesorgt

Während der Himberger Brunnen seit den 1990er Jahren stillgelegt wurde, ist der 108 Meter tiefe Brunnen in Rottbitze heute immer noch in Betrieb und wurde 2015 saniert. Die BHAG ist froh über den Brunnen mit dem Wasserwerk Rottbitze, da dieser gerade bei langanhaltenden Trockenperioden, die in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen haben, die Leitung von Bad Honnef nach Hemberg entlastet. Und das spüre man auch am Wasserverbrauch, den die BHAG mit einer modernen Leitwarte

in Echtzeit im Blick behält, erklärt Torsten Brix, Teamleiter Wasserwerk der BHAG: „Zwischen 2003 und 2014 ging der jährliche Trinkwasserverbrauch immer weiter zurück, seit 2015 steigt der jährliche Trinkwasserverbrauch wieder an. Was zu erkennen ist, dass durch die Temperaturschwankungen sich der Jahresverbrauch nicht stark ändert, aber die täglichen Fördermengen, aber auch die stündlichen Fördermengen schwanken stark.“ Bei langen Trockenperioden und langanhaltender Hitze steige der Verbrauch von Tag zu Tag spürbar an, hat Brix in den vergangenen Jahren beobachtet: „Das ist darauf zurückzuführen, dass bei Hitze mehr geduscht wird, dass die Gärten gewässert werden und dass es auch viele private Pools gibt.“

Einen akuten Wassermangel, wie er 1971 mit trockenen Wasserleitungen zu spüren war, müssen die Aegidienberger aber nicht mehr fürchten, betont Kersten Kerl, Vorstand der BHAG: „Die Kapazitäten der Leitungen und des Hochbehälters sind auch in den letzten, verbrauchsstarken Trockenperioden nicht annähernd erschöpft worden. Wir haben in der Bemessung einen großen Puffer, um auch unvorhergesehene große Entnahmen durch einen Leitungsschaden an empfindlicher Stelle oder einen Großeinsatz der Feuerwehr kompensieren zu können.“ Zudem sind heute nahezu alle lokalen Trinkwassernetze mit Notverbindungen zu anderen Netzen ausgestattet, erklärt Kersten Kerl: „Das gilt auch für das Trinkwassernetz der BHAG, die in einem Versorgungsverbund Leitungen zum Kreiswasserwerk Neuwied und zum Wasserbeschaffungsverband Thomasberg unterhält, die wiederum an Nachbarnetze angeschlossen sind. Über diesen Weg sichern sich Wasserversorger gegenseitig ab, um für unvorhergesehene Fälle und Wasserkrisen gewappnet zu sein.“



Sanitätshaus
 Drieschweg 46
 53604 Bad Honnef
 Telefon 0 22 24 / 33 73
 Telefax 0 22 24 / 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
 in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gymnastik-Zubehör
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Badewannenlifter
- Alles zur häuslichen Pflege

Neu im Sortiment:
Berkemann-Schuhe
 (auch für lose Einlagen)

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

**Ihr Partner
 in Sachen
 Werbung**



AEGIDIENBERGER STR. 73
53604 BAD HONNEF
TEL. 0 22 24 / 988 98 30
FAX 0 22 24 / 988 98 31
info@druckverlagheimbach.de

PINNWAND

Per Tel., Fax oder Mail übermittelte Privatanzeigen werden nur mit Angabe der Bankverbindung veröffentlicht.

Text- bzw. Anzeigenvorlagen für Pinnwand-Anzeigen werden nicht archiviert. Diese müssen bei wiederholter Schaltung neu eingereicht werden, falls bei Erstschtaltung keine Mehrfachschaltung vereinbart wurde.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Business-Coaching und psychologische Beratung (zertifiziert). Tel. 02224 - 9887 598

Oliver Walsdorf



Hohn 15 a
 53578 Windhagen -Hohn
 Telefon 0 26 45 / 97 38 31
 Mobil: 0170 532 9417

- Dauerhafte Gartenpflege
- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Neugestaltung und Planen von Gärten
- Dachrinnenreinigung
- Restaurierung von Gartenmöbel



Zeitungsboten für verschiedene Gebiete gesucht

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Verlag des Siebengebirgsboten, Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 9889830

Seit 1967

Stockhausen ivd
IMMOBILIEN
 » Verkauf » Vermietung » Gutachten
 www.stockhausen-ivd.de
 E-Mail info@stockhausen-ivd.de

3-MAL
GANZ IN IHRER NÄHE!

SEIT 1967 **Bad Honnef**
Aegidienberg
 Aegidienberger Straße 29 d
 Telefon (0 22 24) 8 04 68

SEIT 1988 **Bonn**
Innenstadt
 Fürstenstraße 6 (Fußgängerzone)
 Telefon (02 28) 63 39 49

SEIT 2012 **Königswinter**
Niederdollendorf
 Heisterbacher Straße 11
 Telefon (0 22 23) 90 60 561

Kleinanzeigen-Coupon für private Kleinanzeigen

													7,50	EUR	150 Zeichen	14 .12 . 10 Briefmarken á 0,55 Euro
													9,00			
													10,50			

Druck & Verlag Heimbach
 Aegidienberger Str. 73
 53604 Bad Honnef

Veröffentlichen Sie meine Anzeige per Chiffre (zzgl. 2,80 EUR Antworten werden zugesendet)

Ich zahle per Bankeinzug (zzgl. 1,- EUR) Bitte IBAN und BIC angeben.

Absender
 Name:

Die Bezahlung der per Fax oder Mail übermittelten Anzeigen erfolgt über Bankeinzug.
 (Bitte haben Sie Verständnis, dass die Anzeige, beim Fehlen entsprechender Angaben, nicht veröffentlicht werden kann)

66 engagierte Abwasserbotschafter für Bad Honnef

Bad Honnef. Das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef (AWBH) und die Theodor Weinz Grundschule Aegidienberg sind verlässliche Partner des Netzwerkes „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“. Im Rahmen des UNESCO Weltaktionsprogramms „BNE 2030“ kooperieren die beiden Einrichtungen im Schuljahr 2021/22 wieder aktiv zur Ausbildung von Abwasserbotschaftern.

66 Kinder der Jahrgangsstufe drei erhielten daher auf Einladung von Hans-Joachim Lampe-Booms, Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef, die Chance, sich einen ganzen Vormittag lang mit der lebenswichtigen Bedeutung der Ressource Wasser und der Entstehung sowie der Vermeidung von Abwasser zu beschäftigen. Wie beim täglichen Wasserverbrauch in Deutschland für jedes Kind durchschnittlich 136 Liter Abwasser entstehen können, das war Lena am Anfang des Schulmorgens noch nicht ganz klar.

Erste Zusammenhänge erläuterte Maria-Elisabeth Loevenich im Auftrag des AWBH anhand



von einführenden Beispielen und Experimenten. Als Lena jedoch zwei Stunden später vor dem großen Regenauffangbecken des Abwasserwerkes am Orscheider Kirchweg steht und nachfolgend von Sven Champignon die Maschinen der mechanischen und die Becken

der biologischen Abwasserreinigung gezeigt bekommt, wird ihr und ihren Klassenkameraden

sogar die essenzielle Bedeutung der Kläranlage für die Gesundheit der Menschen klar.

Siebengebirgsbote
Jetzt Online unter: **HONNEF** heute.de

Siebengebirgsbote

Mit uns erreichen
Sie Ihre
Kunden von morgen!

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 14-tägig kostenlos
Herausgeber: Elmar P. Heimbach, Druck und Verlag, Aegidienberger Str. 73, 53604 Bad Honnef, Tel.: 988983-0, Fax: 988983-1
Email: info@druckverlagheimbach.de

Redaktion: Elmar P. Heimbach
Anzeigen: Druck & Verlag Heimbach.
Fotos: Roman Paul (Welter's) und Private. Für Copyrights und Druckfehler in den eingesandten Artikeln, Anzeigen und Fotos etc. wird nicht gehaftet. Die hier veröffentlichten Artikel sind Meinungsäußerungen der Einsender und geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.

Ihre Landbäckerei
Oelpenich
Seit 1880

Rottbitze St. Katharinen
Windhagen Aegidienberg

Landbäckerei Oelpenich,
Himberger Str.1, BH-Rottbitze,
Tel. 0 22 24 - 8 02 12

Brotspezialitäten zum Grillen
von Ihrem Dinkelbäcker

Wir backen für Sie: Pizafladen, Ciabatta, Baguettes, Stangenbrote in großer und kleiner Ausführung mit verschiedenen Geschmacksrichtungen.



Unsere Öffnungszeiten in Rottbitze: Mo.- Do. v. 5.30 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, Fr. durchgehend 5.30 - 18.30 Uhr, Sa. 5.30 - 13.00 Uhr u. So. 7.30 - 11.30 Uhr
in Aegidienberg: Mo.- Sa. 6.00 - 13.00 Uhr, So. 8.00 - 11.00 Uhr

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner im und ums Siebengebirge

FPiel GmbH

Zukunftsorientierte
Gebäudetechnik



53604 Bad Honnef
Höheweg 53

Telefon 02224 / 9750 - 0

Telefax 02224 / 9750 - 23

Email: info@f-piel.de



Wir holen
Ihnen die Energie
vom Himmel!

- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad-Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Sanitär
- Kunden- und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen